

Pressemitteilung zur Deutsche Meisterschaft der Solar-Modellfahrzeuge 2021
Veranstalter: SolarMobil-Deutschland gV
Homepage: www.solarmobil-deutschland.de

Ravensberger Erfinder freuen sich über das erfolgreiche Abscheiden beim Technik- und Nachhaltigkeitswettbewerb DM SolarMobil, von dem sie mit einem Deutschen Meister, einem ausgezeichneten 6. Platz und dem Sonderpreis „Green Energy“ zurückkehren.

Der Verein SolarMobil-Deutschland hatte zur 11. Deutsche Meisterschaft der Solar-Modellfahrzeuge geladen, nicht auf Distanz, wie im Vorjahr, sondern in Präsenz fand diese vor begeistertem Publikum mit Schüler:innen aus den gesamten Bundesgebiet in der DASA in Dortmund statt. Aus Gründen des Infektionsschutzes hatte der Veranstalter in diesem Jahr zusätzlich zu den Qualifikationen über die Regionalwettbewerbe eine weitere Hürde zur DM eingebaut. Um die Teilnehmerzahl deutlich niedriger als sonst zu halten und die Meisterschaft zeitlich so durchzuführen, dass viele Teams am Wettbewerbstag an- und abreisen konnten, traf die Jury eine Vorauswahl auf der Basis der eingereichten Poster und Platzierungen auf den Regionalwettbewerben. Diese Hürde nahmen auch 3 Schüler der Ravensberger Erfinderwerkstatt, die sich eigene Teamnamen ausgesucht hatten, Carl (11, HAC) , Julius (13, Pium Rocket) und Felix (19, Pium Racer) .

Vor dem Wettbewerb besteht die Möglichkeit zu Probefahrten auf der Rennbahn und zur Feinabstimmung der Fahrzeuge in der SolarMobil-Werkstatt, zu der nur die teilnehmenden Schüler:innen aber keine Betreuer:innen Zutritt haben. Hier wird bis zuletzt gelötet, geölt, der Grip der Räder, die Gewichtsverteilung u.v.m. optimiert, derweil die mitgereisten Fans, Eltern und Betreuer:innen sowie einige Teilnehmer:innen an Führungen durch die DASA teilnehmen. Das SolarCar-Team der Uni Bochum präsentiert auf der Solar-Fair im Rahmenprogramm der DM einen selbstgebauten Rennwagen, die Ravensberger Erfinderwerkstatt mehrere mit Schülern gebaute Solar BobbyCars.

Nach den Grußworten von Staatssekretärin Schwarzelühr aus dem Bundesumweltministerium, von NRW Umweltminister Pinkwart und dem Dortmunder Bürgermeister Schilf wird es ab 13:30 Uhr spannend. Ab jetzt gilt es möglichst viele Punkte für die Meisterschaft zu sammeln. Punkte werden dafür beim Technik-Check, der Projektpräsentation vor Jury und dem Jurygespräch sowie im Solar-Rennen bzw. -Showfahren gesammelt, um die Deutschen Meister in den 4 Wettbewerbsklassen, der Kreativklasse, der Ultraleichtklasse A (bis 14), der Ultraleichtklasse B (ab 15 Jahre) und der neuen Solar-E-Klasse zu ermitteln oder einen der begehrten Sonderpreise ausgezeichnet zu werden. Das Reglement wird jährlich weiterentwickelt und so verändert, dass man stets nur mit einem neu entwickelten Fahrzeug antreten kann.

Der WDR berichtet über das Event in der Lokalzeit Dortmund unter dem Titel „Bundesfinale SolarMobil in der DASA Arbeitswelt Ausstellung“.

In der Kreativklasse, die in diesem Jahr das Motto „Green Energy“ hat, tritt Carl (11) bei seiner erste Teilnahme mit einem selbstgebauten, solarbetriebenen Mottowagen an, die die große Vielfalt erneuerbarer Energien thematisiert, indem eine Landschaft mit Wind- und Wasserrädern sowie Biogas und Solarstromanlage überaus erfolgreich präsentiert. Einzig mit den Lichtverhältnissen vor Ort auf der DM kommt er nicht so gut zurecht, obwohl sein SolarMobil zu Hause bei Sonnenschein sehr gut fährt. Die Jury würdigt sein Projekt mit dem Sonderpreis im Bereich 1. Platz Motto „Green Energy“. Dabei beeindruckt auch seine Einstellung, seine Motivation zur Teilnahme: „Ich mache

hier mit, weil ich eine Möglichkeit finden will, wie man Fahrzeuge antreiben kann, ohne die Umwelt zu belasten.“

In der Ultraleichtklasse, in der in diesem Jahr außer Rädern, Achsen, Solarmotor und Modulen alle Komponenten der Karosserie aus Papier sein müssen tritt Julius (13) mit seiner Pium Rockt an und belegt dort, trotz Problemen mit der Umschaltautomatik, den ausgezeichneten 6. Platz. Er resümiert: „Ich freue mich schon, dass ich teilgenommen habe und würde das auch nächstes Jahr wieder machen und dann vielleicht einen noch besseren Platz belegen.“

Felix (19) ist zum letzten Mal dabei. Bei seiner ersten DM Teilnahme 2016 belegt er in der Ultraleichtklasse A den 23. Platz. Ein Jahr später 2017 tritt er altersbedingt in der Ultraleichtklasse B an und wird dort Deutscher Meister. Die Titelverteidigung gelingt 2018 nicht wie erhofft, dennoch belegt er einen ausgezeichneten 3. Platz in dieser Rennklasse. In diesem Jahr wählt er die neue Solar-E-Klasse. Hier werden die Fahrzeuge an einer Solar-Tankstelle aufgeladen. Wenn der 6F-Kondensator geladen ist kann das Rennen beginnen, bei dem es nicht um Geschwindigkeit sondern um Reichweite geht. Felix hat im Gegensatz anderen Teilnehmenden seiner Rennklasse weniger auf 3D-Druck und stärker auf CNC-gefräste Teile aus Pappe für sein Solar-E-Mobil gesetzt. Er erreicht mit seinen 159 g schweren Pium Racer beeindruckende 149 m und lässt damit die Konkurrenz weit hinter sich. Am Ende des Tages freut er sich und mit ihm das Team der Ravensberger Erfinderwerkstatt und die angereizten Fans über den wohlverdienten 1. Platz bei Deutsche Meisterschaft in der Solar-E-Klasse.

Um die Zukunft der E-Mobilität brauche man sich angesichts so vieler Talente keine Sorgen zu machen, lobte Bürgermeister Schilf die Teilnehmer des Wettbewerbs. "Wenn dann auch die Politiker endlich ihre Hausaufgaben machen.." flüsterte ein älterer Schüler im Hintergrund. Für die Teilnehmer, die ihre Fahrzeuge auch im WDR-Fernsehen vorführen konnten, war jedenfalls klar, dass sie im nächsten Jahr wieder dabei sind, denn nach dem DM ist vor dem DM.

Kontakt:

Kirsten Biedermann – Erlenweg 8 – 33790 Halle/Westfalen – 05201 666 260

Videolink:

<https://www1.wdr.de/fernsehen/lokalzeit/dortmund/videos/video-bundesfinale-solarmobil-in-der-dasa-arbeitswelt-ausstellung-100.html>

Vereinshomepage:

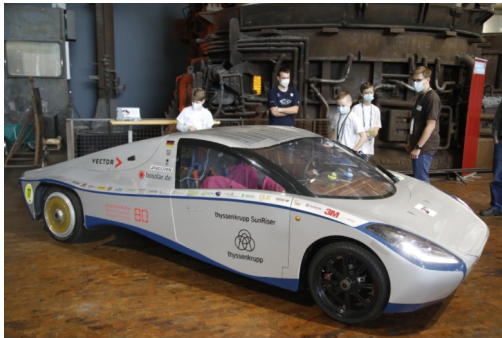
www.solarmobil-deutschland.de

Fotos:

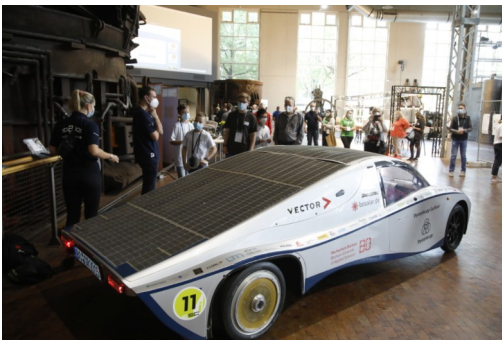
(1) Carl (11 Jahre) mit seinem Kreativmobil beim Technik-Check, den der Pädagoge Michel Schürmann (Techniklehrer an der Europaschule Dortmund und zugleich auch Leiter des von ihm in Leben gerufenen Regionalwettbewerbs „Sinne macht schnell – Dortmund“) durchführt und der Vorstandsmitglied des Verein SolarMobil-Deutschland, Siegfried Schott (Mitte) , protokolliert.



(2) Julius (13, hinten links) betrachtet interessiert das SolarCar der Studierenden der Universität Bochum, die den Teilnehmenden und Besuchern Ihr Projekt vorstellen und deren Fragen, u..a uch zu Studium und bruflichen Perspektiven, beantworten.



(3)



(4)



(5) von links: Stefan Kronig (Ravensberger Erfinderwerkstatt) stellt Heinz Werner (VDE Nord-West) das Inneleben eines Solar-BobbyCars vr. Felix verfolgt das Fachgespräch interessiert.



(6) Der Piumracer , vorn links, kurz vor dem Start zum Endurance-Rennen an der Solar-Tankstellen, im Hintergrund sein Entwickler und Deutschermeister 2021, Felix (19)



(7) Der Pium Racer auf der Bahn unterwegs zur neuen Bestleistung und Deutscher Meisterschaft.



(8) Deutscher Meister Felix mit seinem Pium Racer, der sensationelle 149 m mit nur einer Solar-Tankfüllung zurücklegt.



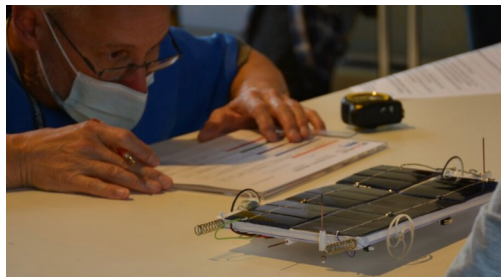
(10) Julius (13, links) hebt seine aus Papier gebaute Pium Rocket nach dem Rennen aus der Bahn.



(11) Abschlussfoto der DM SolarMbbil 2019 mit arl (11) , Julus 13) und Gelix (19) von der Ravensberger Erfinderwerkstatt aus Halle/Westfalen



(12) Protokollführer Siegfried Schott beim Technikcheck



(13) Das Team von SolaMobil-Deutschland freut sich am Ende de Tages über die erfolgreich durchgeführte 11. Deutsche Meisterschaft



Alle Fotos stellen wir Ihnen parallel über WeTranser.com zur Verfügung: